

DER TAKTICKER - DIE -CLUBZEITUNG



Ansegeln 2005

Der Startschuss in die neue Saison fällt dieses Jahr um 11:15 Uhr beim Ansegeln am 3. April.



Willkommen an Bord!

Die Segelsaison startet mit den neuen Mitgliedern: Hermann Frisch, Helga Gillen, Ann-Christin Häder, Benedikt Mattonet, Jens-Christopher Reckendorf und Katrin Reckendorf

Hohe Funktionalität für Clubleben im Neubau

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SCM, gute Noten dürfen sicherlich an den Bauausschuss für seine Arbeiten im letzten Jahr vergeben werden. Hier ist es dem Ausschuss gelungen, aus dem von dem Architekten Herrn Bastian vorgegeben Baukörper, hohe Funktionalität für das Clubleben zu realisieren.

Zentraler Punkt waren auch bei allen Überlegungen die Belange der behindertengerechten Gestaltung des neuen Clubhauses. So ist nun gewährleistet, dass zu allen Räumlichkeiten des Neubaus ein barrierefreier Zugang möglich ist. Neben einer entsprechenden Sanitäreinrichtung verbindet ein Aufzug die Messe mit den darüberliegenden Räumen für das Club-Büro, den Jugend- und den Ausbildungsraum.

Während der möglichen Bauphase ist das Clubleben mit all seinen Aktivitäten, verständlicherweise mit einigen vorübergehenden Einschränkungen, in einem Festzelt auf der Bastion gesichert.

Danken möchte ich an dieser Stelle noch einmal Herrn Willnath (Sportamt) und Herrn Becher (Liegenschaftsamt) für ihre informativen Ausführungen in Sachen Neugestaltung zur Jahreshauptversammlung im Januar.

Unabhängig von eventuellen Veränderungen ist unser sportliches Clubleben vom Waldlauf, der in diesem Jahr wieder Spitze war, mit allen Regatten und Höhepunkten bis zum Absegeln unverändert geplant. Allen Clubmitgliedern und den Freunden des SCM wünsche ich Frohe Ostern, vielleicht verbunden mit einer erholsamen Ferienzeit, und eine erfolgreiche Saison 2005.

Mast und Schotbruch
bis zum Ansegeln
Ihr und Euer

Karl-Heinz Hülsmann
Vorsitzender

Waldlauf 2005

Für mich war es der erste Waldlauf und ich kann schon vorweg nehmen, dass die begeisterten Erzählungen über vergangene Veranstaltungen nicht zu viel versprochen haben.

Vier Gruppen starteten also am Sonntag, den 13.03.2005 nach einem mehr als reichhaltigen Frühstück, um die an den Ufern der Werra auf sie wartenden Herausforderungen bestmöglich zu erfüllen. In kurzen Abständen schickte die ausrichtende Gruppe alle mit reichlich Getränken versorgten Teilnehmer auf die landschaftlich wunderschöne Austragungsstrecke des Wettbewerbs um den begehrten Wandertiefel.

Zu den spannendsten Stationen des Vormittags zählte das Ausmessen einer Distanz über die reißende Werra hinweg. Aber auch die anderen Stationen (Zuordnung der BRD-Bundesländer nebst Hauptstätten, ausgefallene Seemannsknoten, wie Trompeten- und doppelter Palstek und ein rasantes Bremsmanöver) forderten Höchstleistungen jedes Gruppenmitglie-



des. Trotz mehrerer irläufiger Gruppen konnten sich Mittags alle zwischen Erbsensuppenlöffeln und Schnellstricken für den spannenden Nachmittag rüsten. Hier wurde dann gebosselt, der Rücken beim Limbo-Dance verrenkt und eine Begrüßungsrede im Stroh gesucht, bis schließlich Kuchen und der Bus zum Club erreicht wurden. Kreativität und Denksport (zuvor schon durch zahlreiche Fragebögen intensiv gefordert) hatten aber

auch in der SCM-Messe noch keinen Feierabend. Die Kasperletheateraufführungen jeder Gruppe brachten Spaß und abschließend dann die Siegergruppe „Das Letzte“ hervor. Diese Gruppe wird dann im nächsten Jahr den Waldlauf ausrichten und schon jetzt ist sicher: Es lohnt sich wieder mitzuwandern!

Dorothee Böckeler

Jahreshauptversammlung Förderverein des SCM



Optimismus, gute Laune und Tatendrang waren der Leitfaden für die Jahreshauptversammlung des Förderverein des Segel-Clubs-Münster e.V. Ein erfolgreicher Geschäftsbericht, eine vorbildlich geführte Kasse und die für das Jahr gesteckten Ziele erreicht, dies war die Bilanz für das Jahr 2004. Der gesamte Vorstand wurde in allen

seinen Ämtern bestätigt.

Für das Jahr 2005 wird der Förderverein des Segel-Clubs Münster e.V. sich zum Ziel setzen, den Behindertensport und auch die Jugend des Segel-Clubs zu fördern. Ebenso wird der Förderverein durch Aktivitäten im laufenden Jahr die gesetzten Ziele noch weiter vertiefen und durch mehr Spenden den Segel-Club noch intensiver unterstützen.

Hierzu benötigt der Förderverein auch weiterhin die Hilfe der Mitglieder des SCM und freut sich über jede Spende: Konto 371 252 bei der Sparkasse Münsterland Ost BLZ 400 501 50

Renate Hesse-Kammerahl

Neuer Jugendvorstand feiert Erdrutschsieg

Auch wenn es zunächst etwas übertrieben erscheint, von einem Erdrutschsieg bei einer Wahl des Jugendvorstandes zu sprechen, so ist es schließlich mein erstes Engagement im Jugendvorstand über das ich mich freuen kann. Zunächst einmal möchte ich mich im Namen des Jugendvorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl bedanken. Der Vorstand, das sind Carsten Wiegel als Jugendwart, Nicola Hülsmann als Jugendwartin, Doro Böckeler als Kassenswartin und ich, Tobias Quante, als stellvertretender Jugendwart. Nachdem die Nachwirkungen der Siegesfeier verflogen sind, stellt sich nun die berechtigte Frage, was dieser neue Vorstand für die Jugend des SCM zu tun bereit ist.

Weil sich bereits frühzeitig abgezeichnet hat, dass Thorsten Hülsmann den Posten als Jugendwart abgeben würde, haben wir uns rechtzeitig Gedanken über die möglichen Aktivitäten der Jugend in der kommenden Saison gemacht. Zu diesem Zweck bin ich zusammen mit Paulina Molkenbur zum diesjährigen Jugendseglertreffen nach Halle gereist. Dort konnten wir uns mit anderen Jugendvorständlern über Trainingsmaßnahmen und mögliche Förderungsmittel austauschen, um unseren schönen Sport in Zukunft insbesondere für die Jugend attraktiver zu gestalten. Für die kommende Saison haben wir uns vorgenommen, das wöchentliche Training auf dem Aasee zu intensivieren. Nicola Hülsmann wird weiterhin das Mittwoch-

straining der Optigruppe übernehmen. Zusätzlich wird Carsten Wiegel jeden Freitag ein Training für unsere 420er und Piraten anbieten, um das in der Vergangenheit oft zurecht kritisierte eingeschlafene Aaseesegeln zu reaktivieren. Im Sommer soll in diesem Jahr ein Trainingslager ganz im Sinne der früheren Sommerfreizeiten stattfinden. Hiefür haben wir die Reservierung einer Unterkunft in Travemünde für den August geplant. Besonders freuen wir uns darüber, dass wir in diesem Jahr erstmals wieder drei aktive 420er Crews haben werden. Ebenfalls hervorzuheben ist, dass vier Piraten Crews bereits für die Europameisterschaft in der Türkei gemeldet sind. Wir würden uns allerdings wünschen, dass, wie bereits in der Vergangenheit üblich gewesen, die älteren Jugendbootsegler den jüngeren Seglern wieder offener gegenüberstehen. Auf diese Weise könnte erreicht werden, dass speziell die Neulinge in unserem Verein schneller ins Clubleben und den Regattasport integriert werden. Im Namen des gesamten Jugendvorstandes wünsche ich allen Seglern des SCM eine schöne und erfolgreiche Saison 2005, verbunden mit der Bitte, bei Fragen und Anregungen umgehend an uns als Eure gewählten Vertreter heranzutreten. Denn nur wenn die Kommunikation zwischen Vorstand und Jugend reibungslos verläuft, kann in unserer Jugendgruppe das Clubleben funktionieren.

Tobias Quante



Alles Gute...

und herzlichen Glückwunsch wünscht der SCM seinen Geburtstagsseglern

Christoph Paweletz	50 Jahre
Christoph Wiemer	50 Jahre
Siggi Kienthoff	70 Jahre

Studienbescheinigungen

Leider fehlten auch dieses Jahr wieder einige Bescheinigungen zum Stichtag im Januar. Im eigenen Interesse werden alle Studenten gebeten, ihre Bescheinigungen nächstes Jahr rechtzeitig einzureichen.

Mithilfe gefragt!

Der SCM sucht dringend Ausbilder für den Sportboot-Führerschein See und den Sportküstenschifferschein (SKS). Trotz zahlreicher Anfragen konnten beide Kurse mangels Trainer in dieser Wintersaison nicht angeboten werden. Wer helfen kann meldet sich bitte bei Klaus Humberg, telefonisch unter 0251/64899 oder per E-Mail an ausbildung@segel-club-muenster.de, damit die Kurse im nächsten Winter wieder stattfinden können.

Unser SCM auf der X-tra Sport

Am 29. und 30. April ist der SCM mit einem Stand auf dem Messe-Event für Action-Sport, der X-tra Sport Sommer 2005, in der Halle Münsterland vertreten. Die organisierenden SCMLer freuen sich besonders über zahlreiche Standbesuche von Clubmitgliedern, also nichts wie hin! (www.x-tra-sport.de)

Impressum

Herausgeber

Segel-Club Münster e.V.
Postfach 6964

48037 Münster

Vorsitzender: Karl-Heinz Hülsmann

Redaktion

Matthias Böhmer

Tel.: 01 75 - 5 92 47 70

m.boehmer@segel-club-muenster.de



Winterhighlights der Jugendgruppe

Das Winterprogramm der SCM-Jugend war dieses Jahr eins der spektakulärsten und ungewöhnlichsten zugleich. Nur kurz vorab: Seifenkistenrennen bei Schneesturm, Matchrace im März bei Eis und Grillwürstchen und ein Westfälischer Abend, der bis zum nächsten Morgen anhielt.

Zunächst jedoch fing nach dem Absegeln das alljährliche Sportprogramm der Jugend an. Dank Werner Böinghoff und Carsten Wiegel hatten wir jeden Freitag Abend die Gelegenheit, in der Sporthalle des Schlaun-Gymnasium, uns körperlich auf die neue Saison vorzubereiten. Das umfangreiche Konditionstraining begann mit gewissenhaften Aufwärmübungen gefolgt von Reaktions- und Gruppenspielen. Damit wir überhaupt einen Grund hatten Sport zu machen, stand als erstes der Be-

such im Nordstern an. Robert Bleckmann organisierte genügend Tische und „Hähne“, so dass wir richtig zuschlagen konnten. Auch beim Spaghetti-Essen im SCM, organisiert von Matthias Böhmer, trainierten wir uns die nötige Kondition für die Freitag Abende an. Denn wie jeder weiß, Hochleistungssportler müssen viel essen!!!

Im neuen Jahr fand als erstes unser Clubjugendtag statt. Der Vorstand und die anderen Posten wurden größtenteils neu besetzt.

Als nächstes stand Kegeln auf dem Programm. Organisiert von Dorothee Böckeler trafen sich alle Mann im Cadaques zum Abräumen. Auch wenn nicht jeder die Bahn getroffen hat, hatten wir einen Heidenspaß. Der nächste Punkt war einer unserer Highlights. Das Seifenkisten-

rennen, welches dieses Jahr zum Glück nicht wegen Merchandising-Problemen ausfiel, wurde den Erwartungen wieder voll und ganz gerecht. Spektakuläre Abgänge und wilde Verfolgungsjagden waren bei dem nicht gerade rosigen Wetter garantiert. Schneesturm und eine anhaltend feuchte bis sturzbachähnliche Strecke waren perfekter Nährboden für hitzige Szenen. Um die Gemüter wieder abzukühlen organisierte Matthias Unger drei Tage später mit großem Einsatz von Otti den „Westfälischen Abend“. Der westfälische Leberkäse und die Kartoffeln waren das kulinarische Highlight im gesamten Winterprogramm. Der nach hinten hin immer kürzer werdende Abend oder der immer näher kommende Morgen sagten alles über diesen, dank Otti, äußerst gelungenen Programmpunkt aus. Ich glaube sogar, die letzten gaben dem Zeitungsjungen die Klinke in die Hand. Als letzter Programmpunkt sollte das Matchrace, organisiert von Carsten Wiegel, im März stattfinden.

Es gab nur ein kleines Problem: Eis! Und das im März in Münster. Damit konnte keiner rechnen und so bauten wir den Grill auf und aßen die ersten köstlich schmeckenden Grillwürstchen.

Bei diesem gelungen Winterprogramm der Jugendgruppe blicke ich positiv und voller Zuversicht in die kommende Saison. Ich wünsche allen Crews und Einzelkämpfern eine erfolgreiche und erfreuliche Saison 2005.

Matthias Unger

Zu Besuch beim 6-Tage-Rennen in Bremen

Der älteste und aktivste Knobelclub im SCM war schon wieder auf Achse

Blumenlädchen, IC-Zugfahrt, 6-Tage-Rennen, Rückreise, SCM. Genau in dieser Reihenfolge war die Ausstattung des dritten Januarsonntags für die Knobelbrüder vom SCM vorgegeben. Die "Findungskommission", diesmal bestehend aus RaGö, Rolf und Hermann, hatte in wochenlangen und intensiven Planungsgesprächen einen minutiösen Fahrplan für diesen Tag ausgearbeitet.

Sehr frühes Aufstehen - für den ein oder anderen erschien es mitten in der Nacht - war angesagt, um sich pünktlich an der Sammelstelle "Blumenlädchen am Bahnhof" einzufinden. Vergeblich wartete die

Reisegruppe diesmal auf ihren Alterspräsidenten Edmund (Kurzurlaub auf Teneriffa) und Medizinmann Jörg (Einsatz im Paohlbürgerhof).

Mit den drei "Organisationstalenten" an der Spitze wurde sofort das richtige Gleis und der zu besteigende Zug ausgemacht. Einsteigen und Abfahren lautete die präzise Anweisung der Reiseleitung. Der Zug war erwartungsgemäß pünktlich und für den Weg nach Bremen benötigte die Bahn 77 Minuten. In der ersten Klasse ließ es sich bei einem kräftigen Frühstück "Marke Himmelreich" und der obligatorischen Tasse Kaffee gut

aushalten. Zumal weitere Mitreisende aus Münster angenehme Gesprächspartner waren und auch fleißig mitfrühstückten. Die vom Radsportfreund Manni spendierten Hähnchenbrüstchen sollten erst auf der Rückreise für nötige Stärkung sorgen. In Bremen angekommen, wurde übriggelassenes Proviant vorsorglich im angemieteten Schließfach gebunkert. Der Fußmarsch zur nahegelegenen Bremer Sporthalle "AWD dom" konnte beginnen. Nach anfänglichen Problemen bei der Suche nach der richtigen Unterbringung stand die Gruppe endlich vor der reservierten und mit "Segelclub Münster" ausge-

schilderten Loge vier. Einlasscode 1144. Eine neugeschaffene und mit Isolierglas und Schiebetüren versehene Supereinrichtung. Die mit Teppichboden, Kühlschrank, Stehtischen, Garderobe und Aschenbechern ausgerüstet und für ca. 30 Personen eine angenehme Atmosphäre ausstrahlt. Die Versorgung mit Getränken und leckeren Speisen klappte durch den eigens bereitgestellten Servicedienst hervorragend.

Das 6-Tage-Rennen selbst wurde pünktlich um 12 Uhr gestartet. Leichtes Erstaunen kam auf, als man erfuhr, dass die Pedaltreter sonntags nur noch über sechs Stunden ihre Muskeln und Maschinen bewegen, einschließlich verordneter Pausen versteht sich. Spätere Aufklärungsgespräche mit der Hallendirektion machten deutlich, dass 6-Tage-Rennen, wie wir sie in Münster bis 1983 erlebt und gemocht haben, heute von den Fahrern und Zuschauern nicht mehr gewollt sind. Action ist gefragt. Zur musikalischen Unterhaltung hatte man

eigens die 6-Mann-Gruppe "Five-Set" aus Bremerhaven verpflichtet.

Der sonntägliche Rennverlauf war zu jeder Zeit spannend. Ob beim Mannschaftszeitfahren, den Ausscheidungsrennen, oder hinter Dorny-Motoren. Den gutbesuchten Innenraum des 166 m langen Lattenovals - umrundete Bestzeit 9,16 Sek. - haben wir aus Zeitgründen nicht mehr erreicht. Während des einstündigen Auftritts von Klaus & Klaus war er außerdem überfüllt. Es versteht sich von selbst, dass die SCM-Gruppe während der Veranstaltung vom Hallensprecher persönlich über das Hallenmikrofon als radsportbegeisterte Segler aus Münster herzlich Willkommen geheißen wurden. Für die meisten der über 20.000 Tausend Besucher war der verlängerte Frühschoppen wohl mehr ein Volksfest der besonderen Art. Dafür sorgte nicht unmaßgeblich auch der Nebenhallen-Rummel mit Schießbuden, Fischbrathalle, Bayernzelt, Getränkeständen, Disco's und

Ochs' am Spieß. Vergleiche mit Münster's Kegelparty sind ausdrücklich erlaubt. Gegen 17 Uhr mussten wir die gastliche Stätte leider verlassen, um rechtzeitig den Rückreisezug zu erreichen. Die gesamte Gruppe hat trotz fehlender Knobelbecher den Tag fröhlich gestimmt erlebt. Wobei natürlich die beeindruckende Hallenatmosphäre einen nicht zu unterschätzenden Beitrag leistete. Den Schlusspunkt setzten die Knobler auch diesmal wieder in der SCM-Messe. Leber- und Wurstebrot wurden in üppiger Menge gereicht. Zur Verfeinerung gab's noch ein paar Getränke. Bleibt abschließend festzuhalten, dass das Organisationsteam ganze Arbeit geleistet hat. Dafür ein herzliches Dankeschön. Übrigens: Erinnerungen an frühere 6-Tage-Rennen-Besuche in der Halle Münsterland waren an diesem Tag immer präsent. Ja, ja, die gute alte Zeit.

Hansi Vorkamp

Doppelkopp-Turnier wieder einmal gut besucht

Wertvolle Preise und eine transportgeschädigte Erbsensuppe als Anreiz im Angebot.

Gleich eingangs sei erwähnt, dass der münstersche Doppelkopp sich immer noch zweimal mit "pp" schreibt. Anstrengungen - in der Regel von Zugereisten oder Unbelehrbaren - diese alte Schreibweise klammheimlich auszuhebeln, sollte nicht nur an allen Spieltischen sondern zu jeder Zeit entgegen gewirkt werden. Die münstersche Mundfaulheit erlaubt nun einmal nur "kopp" und nicht kopf, basta.

Knappe dreißig doppelkopp-begeisterte Kartenspieler hatten sich am 22. Januar in der Clubmesse eingefunden, um zum einen wieder einmal dem typisch münsterländischen Glücksspiel in großer Runde zu frönen und zum anderen den herrlichen Blick über den münsterschen Aasee bei Dunkelheit zu genießen. Unter den Teilnehmern waren alte Kartenspielhasen aber auch ein paar neue Gesichter auszumachen, die dem alljährlichen Spektakel beiwohnen wollten.

Die Organisatoren Moby (manuelle Ergebniserfassung), Peter und Sonja (Turnierleitung und Management), sowie RaGö (Adlatus) hatten bereits im Vorfeld viel Einsatz gezeigt, um erneut ein attraktives Turnier auf die viel zitierten Beine zu stellen. Für den Gewinner des Turniers hatte diesmal ein dem Club wohlgesonne-

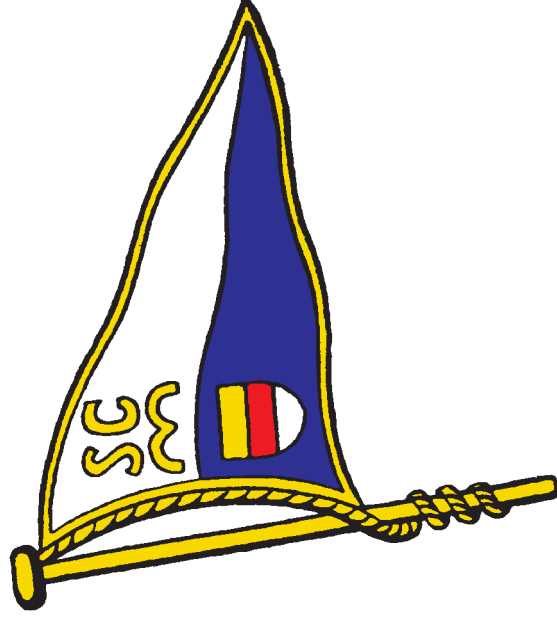
ner Sponsor einen Hightech-DVD-Player als Preis gestiftet. Unser Messewirt aus dem nahen Greven, Otti Hahne, spendierte in diesem Jahr eine lecker zubereitete Erbsensuppe. Dass diese allerdings leicht transportgeschädigt serviert wurde, interessierte die meisten Teilnehmer nicht einmal peripher. Die verschütteten Liter wirkten sich bei der angebotenen Menge auch nicht maßgeblich aus. Einige Erbsensuppen-Fans wurden an diesem Nachmittag gleich mehrmals am heißen Topf gesichtet. Den Eindruck, sich dadurch ein Mehrgänge-Menü geleistet zu haben, konnten sie - vielleicht sogar etwas unpässlich - getrost mit nach Hause nehmen.

Die zeitaufwendigen beiden ersten Spielrunden haben durchgängig, so wurde zwischendurch festgestellt, die "Debattier-Clubs" an den 5-er Tischen zu verantworten. Zeitstrapazen, die einige Mitspieler wegen neuer anstehender Abendtermine nicht aussitzen konnten oder wollten. Es ist aber auch schwer nachzuvollziehen, warum gestandene Mitspieler/innen zu ausgewachsenen Plaudertaschen werden, wenn von Kloppe, erster Fehlstich geht mit, Fuchs gefangen oder am Pinn die Rede ist. Ganz abgesehen davon, dass man

beim Doppelkopp immer zu bedienen hat. Nach über fünf Stunden und drei ausgiebigen Spielrunden standen der Turniersieger und die nachfolgenden Gewinner fest. Für alle Teilnehmer hatten Peter und Sonja wertvolle Preise besorgt und sie dekorativ auf Tischen im Kaminzimmer zur Schau gestellt. Festzuhalten bleibt dabei, dass jeder angebotene Preis bei weitem den Wert des vorab zu zahlenden Startgeldes von 10 Euro überstieg.

Den ersten Platz belegte in diesem Jahr, laut Moby's Ergebnistabelle, Thomas Gausepohl. Den zweiten Platz sicherte sich Susanne Lemke. Auf den nächsten Plätzen folgten: Patrick Hartwig, Ingo Grütters und Hubert Schulte im Busch, genannt Hubsib. Die abschließende Siegerehrung, diesmal bis hin zum 27. Platz, beendete einen kurzweiligen Spätnachmittag. Mit einem herzlichen Dankeschön an das gesamte Organisationsteam und die Sponsoren sollte man aber nicht vergessen, dass sich Förderer und Ausrichter wieder freiwillig in den Dienst dieser Sache gestellt haben. Diese Freiwilligkeit wiederum sollte Verpflichtung genug sein, das Turnier auch im nächsten Jahr wieder stattfinden zu lassen.

Hansi Vorkamp



März		April		Mai		Juni	
1.Di	1.Fr		1.So		1.Mi		
2.Mi	2.Sa	Arbeitsdienst	2.Mo		2.Do		
3.Do	3.So	Ansegeln	3.Di		3.Fr		
4.Fr	4.Mo		4.Mi		4.Sa	SZV Stadtmeisterschaft SCM	
5.Sa	5.Di		5.Do		5.So	SZV Stadtmeisterschaft SCM	
6.So	6.Mi		6.Fr		6.Mo		
7.Mo	7.Do		7.Sa		7.Di		
8.Di	8.Fr		8.So		8.Mi		
9.Mi	9.Sa		9.Mo		9.Do		
10.Do	10.So		10.Di		10.Fr		
11.Fr	11.Mo		11.Mi		11.Sa	Stadm. Opti / Reg. Förderverein	
12.Sa	12.Di		12.Do		12.So	Stadtmeisterschaft Opti	
13.So	13.Mi	Waldlauf	13.Fr		13.Mo		
14.Mo	14.Do		14.Sa	Münster-Pokal VSG	14.Di		
15.Di	15.Fr		15.So	Münster-Pokal VSG	15.Mi		
16.Mi	16.Sa		16.Mo		16.Do		
17.Do	17.So		17.Di		17.Fr		
18.Fr	18.Mo		18.Mi		18.Sa		
19.Sa	19.Di	Arbeitsdienst	19.Do		19.So		
20.So	20.Mi		20.Fr		20.Mo		
21.Mo	21.Do		21.Sa	Opti-Pokal	21.Di		
22.Di	22.Fr		22.So	Opti-Pokal	22.Mi		
23.Mi	23.Sa	Pannekokenregatta Opti HiSC	23.Mo		23.Do		
24.Do	24.So	Pannekokenregatta Opti HiSC	24.Di		24.Fr		
25.Fr	25.Mo		25.Mi		25.Sa	HAK / gr. Block SZV SCM	
26.Sa	26.Di		26.Do		26.So	HAK / gr. Block SZV SCM	
27.So	27.Mi		27.Fr		27.Mo		
28.Mo	28.Do		28.Sa	Bockwurst Chall. Pirat SHM	28.Di		
29.Di	29.Fr		29.So	Bockwurst Chall. Pirat SHM	29.Mi		
30.Mi	30.Sa		30.Mo		30.Do		
31.Do			31.Di				

DER TAKTICKER - REGATTAKALENDER 2005

JULI - DEZEMBER

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1.Fr		1.Mo		1.Do		1.Sa		1.Di		1.Do	
2.Sa	Kiepenkerl Opti SHM	2.Di		2.Fr		2.So		2.Mi		2.Fr	
3.So	Kiepenkerl Opti SHM	3.Mi		3.Sa		3.Mo		3.Do		3.Sa	
4.Mo		4.Do		4.So		4.Di		4.Fr		4.So	
5.Di		5.Fr		5.Mo		5.Mi		5.Sa	Arbeitsdienst	5.Mo	
6.Mi		6.Sa		6.Di		6.Do		6.So	Abseglball	6.Di	
7.Do		7.So		7.Mi		7.Fr		7.Mo		7.Mi	
8.Fr		8.Mo		8.Do		8.Sa	Laser Cup / Stadtmeister SHM	8.Di		8.Do	
9.Sa		9.Di		9.Fr		9.So	Laser Cup / Stadtmeister SHM	9.Mi		9.Fr	
10.So	Stundenwettfahrten	10.Mi		10.Sa		10.Mo		10.Do		10.Sa	
11.Mo		11.Do		11.So		11.Di		11.Fr		11.So	
12.Di		12.Fr		12.Mo		12.Mi		12.Sa		12.Mo	
13.Mi		13.Sa		13.Di		13.Do		13.So		13.Di	
14.Do		14.So		14.Mi		14.Fr		14.Mo		14.Mi	
15.Fr		15.Mo		15.Do		15.Sa	Aasepokal Pirat	15.Di		15.Do	
16.Sa		16.Di		16.Fr		16.So	Aasepokal Pirat	16.Mi		16.Fr	
17.So		17.Mi		17.Sa	Stadtmeisterschaft SZV SHM	17.Mo		17.Do		17.Sa	
18.Mo		18.Do		18.So	Stadtmeisterschaft SZV SHM	18.Di		18.Fr		18.So	
19.Di		19.Fr		19.Mo		19.Mi		19.Sa		19.Mo	
20.Mi		20.Sa	Clubmeisterschaft und ...	20.Di		20.Do		20.So		20.Di	
21.Do		21.So	... Hafenfest	21.Mi		21.Fr		21.Mo		21.Mi	
22.Fr		22.Mo		22.Do		22.Sa	Stadtmeisterschaft Pirat	22.Di		22.Do	
23.Sa		23.Di		23.Fr		23.So	Stadtmeisterschaft Pirat	23.Mi		23.Fr	
24.So		24.Mi		24.Sa	Westf. Friede SZV SCM	24.Mo		24.Do		24.Sa	
25.Mo		25.Do		25.So	Westf. Friede SZV SCM	25.Di		25.Fr		25.So	
26.Di		26.Fr		26.Mo		26.Mi		26.Sa		26.Mo	
27.Mi		27.Sa		27.Di		27.Do		27.So		27.Di	
28.Do		28.So		28.Mi		28.Fr		28.Mo		28.Mi	
29.Fr		29.Mo		29.Do		29.Sa		29.Di		29.Do	
30.Sa		30.Di		30.Fr		30.So	Abseglball	30.Mi		30.Fr	
31.So		31.Mi				31.Mo				31.Sa	